

An:
Kreis Soest
Abteilung Umwelt
- Untere Wasserbehörde -
Hoher Weg 1-3
59494 Soest

Antrag

Hiermit beantrage ich die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung / Versickerung von Niederschlagswasser nach §§ 8, 9 und 10 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG)

Verlängerung / Änderung einer bestehenden Erlaubnis, mit dem Aktenzeichen:

neuer Antrag

Antragsteller, Antragstellerin:

 Name, Vorname / Firma

 Straße, Hausnummer

 PLZ, Ort

 Telefon

 E-Mail

Planungsbüro:

 Name, Vorname / Firma

 Straße, Hausnummer

 PLZ, Ort

 Telefon

 E-Mail

Grundstück, auf dem das Niederschlagswasser anfällt:

Ort:	
Straße + Hausnummer:	
Gemarkung:	
Flur:	
Flurstück:	

Lage der Einleitungsstelle:

Gemarkung:			
Flur:			
Flurstück:			
Koordinaten (ETRS89/UTM)	Rechtswert:	Hochwert:	

Erläuterungsbericht

Angaben zur Einleitung:

Einleitung in ein Gewässer

Name des Gewässers

Versickerung (Einleitung in das Grundwasser)

(geplanter) Einleitungsbeginn:

Bemessungsgrundlagen:

Flächenart	Flächengröße [m²] A_E	Abflussbeiwert Ψ	abflusswirksame Fläche [m²] A_U
Dachflächen			
undurchlässige Verkehrsflächen			
teildurchlässige Verkehrsflächen			
Sonstige Flächen:			
Summe:			

Einleitungsmenge:

$$\begin{aligned} Q &= \text{Regenspende } (r_{15}, n=1) & \times & \text{Summe der abflusswirksamen Fläche } (A_U) \\ &= 120 \text{ l / (s x ha)} & \times & \text{_____ m}^2 \quad / \quad 10.000 \text{ m}^2 / \text{ha} \\ &= \text{_____ l / s} \end{aligned}$$

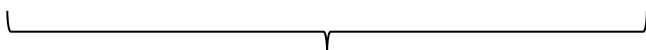
Behandlungsbedürftigkeit:

Verschmutzung bzw. Belastungskategorie (nach DWA-A 102-2)

stark belastet

mäßig belastet

gering belastet



Behandlung prüfen!

Behandlungsanlage:

keine Behandlung

RRB

Schlammfang

Absetzschacht

RKB

Sonstige: _____

----- nur ausfüllen bei Einleitung in ein Gewässer -----

für Versickerung Seite 3.2 nutzen

Gedrosselte Einleitung ins Gewässer:

Die gewässerverträgliche Einleitungsmenge ist mit der Unteren Wasserbehörde des Kreis Soest abzustimmen.

keine Drossel erforderlich

Drossel erforderlich

Drosselabfluss: l / s

Volumen Rückhaltung*: m³

* Die Bemessung der Rückhaltung gemäß DWA-A 117 ist dem Antrag beizufügen.

Beizufügende Unterlagen (2-fach in Papierform und digital an wasserwirtschaft@kreis-soest.de):

Antragsvordruck

gesonderter Erläuterungstext

Übersichtskarte mit Kennzeichnung des Grundstücks

Entwässerungslageplan mit Darstellung der vorhandenen und geplanten Entwässerungsleitungen und -anlagen

bei Einleitung über ein RRB zusätzlich:

Bemessung nach DWA-A 117

Bemessung der Drossel

weitere Planunterlagen

Datum

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des Fachplaners

----- nur ausfüllen bei Versickerung (Einleitung in das Grundwasser) -----

für Einleitung in ein Gewässer Seite 3.1 nutzen

Daten für die Bemessung:

Durchlässigkeitsbeiwert (k_f)

m / s

Höchster Grundwasserflurabstand

m

Abstand Geländeoberkante bis Grundwasserspiegel

Abstand der Versickerungsanlage

zur Grundstücksgrenze

m

zum nächsten unterkellerten Gebäude

m

In der Regel muss der Abstand der Versickerungsanlage mindestens 2.00 m von der Grundstücksgrenze und mindestens 6.00 m von dem nächsten unterkellerten Gebäude betragen. Unterschreitungen sind zu erläutern.

Wie erfolgt die schadlose Ableitung bei Versagen der Versickerungsanlage?

geplante Versickerungsanlage*:

Flächenversickerung

Versickerungsmulde

Rigole

Mulden-Rigolen-System

Versickerungsschacht

Versickerungsbecken

* Die Bemessung der Versickerungsanlage gemäß DWA-A 138 ist dem Antrag beizufügen.

Beizufügende Unterlagen (2-fach in Papierform und digital an wasserwirtschaft@kreis-soest.de):

Antragsvordruck

gesonderter Erläuterungstext

Übersichtskarte mit Kennzeichnung des Grundstücks

Entwässerungslageplan mit Darstellung der vorhandenen und geplanten Entwässerungsleitungen und -anlagen

Schnitte durch die Versickerungsanlage

Bemessung nach DWA-A 138

Datum

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des Fachplaners